

**ABA Fachverband Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen  
Clarenberg 24  
44263 Dortmund**



Dortmund, 9. Oktober 2009

### **Einladung zur NRW-Konferenz 2009 der Spielplatzpaten**

Der ABA Fachverband Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen lädt hiermit herzlich zur diesjährigen **NRW-Konferenz der Spielplatzpaten** ein. Diese wird stattfinden am

**Samstag, 14. November 2009 von 10.00 bis 17.00 Uhr**

in der

**Kulturzentrum „Fabrik Heeder“  
Virchowstraße 30  
47805 Krefeld**

### **Folgendes Programm ist vorgesehen:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung
2. Begrüßung durch die Stadt Krefeld (voraussichtlich Kultur- und Jugenddezernent Roland Schneider)
3. Grußworte des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, vertreten durch Prof. Klaus Schäfer (Leiter der Abteilung Jugend und Kinder)
4. Fachvortrag „Spielplatz im Wandel der Ansprüche“ (mit anschließender Diskussion)
5. Vorstellung des Projekts „Spielplatztreff“
6. Aktuelle Stunde: Aktuelles, Tipps, Anekdoten und Geschichten
7. Kresch-Improvisationstheater „Müllerschön“

Die diesjährige NRW-Konferenz findet in der Projektreihe „Tage der Spielplatzpaten NRW 2009“ statt und wird gefördert vom „Pakt mit der Jugend“ des Landes Nordrhein-Westfalen.

Da damit gerechnet wird, dass sich ggf. mehr Interessierte anmelden, als Plätze vorhanden sind, müssen wir uns eine Limitierung bei der Teilnahme vorbehalten. Aufgrund einer möglichen Kontingentierung der Teilnahmeplätze empfiehlt sich eine umgehende Anmeldung.

Die Organisator(innen) der Spielplatzpaten vor Ort werden gebeten, diese Einladung an die ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen weiterzureichen.

Um Anmeldungen bis zum . 6. November 2009 wird gebeten. Anmeldungen bitte über 0231/985 20 53 (Davis Vidal bzw. Oscar Borkowsky im ABA-Büro), 0179.211 04 73 (Rainer Deimel) oder über [ABAakademie@ABA-Fachverband.org](mailto:ABAakademie@ABA-Fachverband.org).

Rückfragen zu den Inhalten beantwortet Rainer Deimel (ABA Fachverband) unter 0179.211 04 73.

Rückfragen zu den Örtlichkeiten beantwortet Angela Schäfer vom Jugendamt Krefeld unter 02151/86-3262 oder 0163.148 63 75.

Wir freuen uns auf eine lebhaftige Teilnahme und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Lotte Lohse    Elfriede Majer            Angela Schäfer            Tine Bargstedt            Rainer Deimel  
Spielplatzpatenteam im ABA Fachverband Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

## **Zum Programm**

Wir freuen uns, diesmal erneut besondere Programmhöhepunkte anbieten zu können. Insbesondere glauben wir, dass die Anwesenheit von Jeanette Fich Jespersen und Uwe Lersch für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein ganz besonderes „Bonbon“ sein dürfte. Jeanette Fich Jespersen (JfJ) ist Leiterin des KOMPAN Spielinstituts (KOMPAN Play Institute) in Ringe/Dänemark. Im Team mit Uwe Lersch (UL), Spielflächenplaner aus Iserlohn (ebenfalls tätig für die Fa. KOMPAN) wird sie den Fachvortrag bestreiten. Ebenso werden beide anschließend zum Gespräch, für Fragen und Klärungen zur Verfügung stehen.

### **Folgender Programmablauf ist vorgesehen:**

#### **Spielplatz im Wandel der Ansprüche.**

Themenpunkt 1: Kindesentwicklung in der heutigen Zeit und die daraus wachsenden Ansprüche an die Spielflächengestaltung (JfJ), ca. 30 Minuten

Themenpunkt 2: Die „Bespielbare Stadt“ und aktuelle Alternative (UL), Kurzübersicht, ca. 15 Minuten

Themenpunkt 3: Spielgeräteentwicklung – Spielwert und Vandalismusresistenz (JfJ), ca. 30 Minuten

Themenpunkt 4: Außenspielgeräte der Zukunft – Digitale Medien richtig nutzen (JfJ), ca. 30 Minuten

Gelegenheit zum Gespräch, für Rückfragen und Klärungen

#### **Spielplatztreff**

Bettina Schilling aus Köln stellt die Internetplattform **Spielplatztreff** vor. Ferner ist sie für Anregungen, Rückfragen usw. präsent.

#### **Aktuell**

Je nach verbleibender Zeit: Ausführungen zum Thema Ehrenamtlichkeit von Rainer Deimel, ABA Fachverband.

#### **Pausen und Abschluss**

Wie bereits bekannt sollen nicht zu kurze Tagungspausen in den Programmablauf eingebaut werden. Diese dienen nicht nur der gedanklichen und körperlichen Regeneration, sondern sollen auch dem verständlichen Bedarf nach fachlichem Austausch der Paten untereinander dienen. Zum Abschluss gibt es mit der Aufführung des Kresch-Improvisationstheaters ein weiteres „Bonbon“.